

Inhaber von Schengen-Visa: Ausreiseverzögerungen durch Schnee u. Straßensperren

WKÖ-Reisebüro-Sprecher Gordon: „Unbürokratische Lösung für etwaige Ausreiseprobleme gefunden“

Aufgrund der Schneefälle in den westlichen Bundesländern und den damit verbundenen Straßensperren ist es möglich, dass Gäste aus Drittstaaten mit Schengen-Visum die Rückreise nicht wie geplant antreten konnten bzw. können und somit die Gültigkeitsdauer des Visums überschritten wird.

„Zur Lösung des Problems haben Außenministerium und Innenministerium eine rasche und unbürokratische Lösung gefunden“, zeigt sich Edward Gordon, Obmann des Fachverbandes der Reisebüros, erfreut.

Alle Betroffenen sollen sich vom Hotel eine Rechnung mit Bezahlvermerk und eine Bestätigung besorgen, dass sie witterungsbedingt nicht rechtzeitig abreisen konnten. Bei Gästen, die über andere Schengen-Staaten ausreisen, sollte diese Bestätigung zweisprachig - in Deutsch und Englisch - ausgestellt wird.

Damit sollte eine problemlose Ausreise gewährleistet sein. Die Nachbar- bzw. mögliche Transitstaaten werden vom Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) entsprechend informiert. Das BMeiA kann jedoch keine Garantie übernehmen.

11.1.2012